

prattica **E**

K U N M D I I
U R T B E N T
L Z R E N O E
T E U I M R N
NEUE MUSIK



KUG / IEM @
Kulturzentrum bei den Minoriten



Studierende von
Marko Ciciliani, Gerhard Eckel und Gerhard Nierhaus

Werke für Live-Elektronik und Fixed Media sowie
audiovisuelle Kompositionen und Installationen von:
Jonathan Carter, Davide Gagliardi, Kosmas Giannoutakis,
Artemi-Maria Gioti, Harald Günter Kainer, Slobodan Kajkut,
Anton Pyvovarov, Christof Ressi und Paul Wolff

Margarethe Maierhofer-Lischka - Kontrabass
Marian Weger - Technik

Montag, 22. Juni 2015, 20.00 Uhr
Kulturzentrum bei den Minoriten, ImCubus
Mariahilferplatz 3 / I, 8020 Graz
Eintritt frei

prattica E

Im Fokus der vom Kulturzentrum bei den Minoriten lancierten Reihe *prattica E* stehen Konzerte mit Ensembles und SolistInnen unter Einbeziehung von Elektronik, angestrebt wird auch die Förderung von Initiativen von MusikerInnen und Ensembles der jüngeren Generation, die neue Technologien als spezifisch musikalische Herausforderung verstehen, sowie die Gegenüberstellung der Präsentation von elektronischer und instrumentaler Praxis im Hinblick auf die gleichzeitige Ansprache oftmals getrennter Zuhörerschaften.

Neben der Durchführung von eigenen Konzertprojekten möchte *prattica E* nach Maßgabe seiner Möglichkeiten auch Plattform für Konzerte anderer Veranstalter sein, die beim Kulturzentrum bei den Minoriten stattfinden und die beschriebene inhaltliche Ausrichtung teilen.

<http://prattica-e.at>

KUG / IEM @ Kulturzentrum bei den Minoriten

Von Zeit zu Zeit – nicht nur das Motto der 2014 hier veranstalteten und 2016 wieder ins Haus stehenden *tage neuer musik* – finden im Kulturzentrum bei den Minoriten Veranstaltungen der Kunstuniversität Graz statt. So war es im letzten Jahr die Saxophonklasse Prof. Gerald Preinfalk, die einen Bogen von der Neuen Musik bis zum Flamenco zu spannen vermochte. An diesem Konzertabend ist nun das Institut für Elektronische Musik und Akustik (IEM) mit einem äußerst vielgestaltigen Programm zu Gast.

Viele Lehrveranstaltungen am IEM münden in Konzerte und Präsentationen, die im institutseigenen Veranstaltungsraum, dem CUBE, oder in anderen Räumen der Kunstuniversität (z.B. im MUMUTH) stattfinden. Um diese Vielfalt in gebündelter Form wahrnehmen zu können, den Studierenden die Möglichkeit einer externen Aufführung zu bieten und durch den Ortswechsel auch ein neues Publikum anzusprechen, findet nun erstmals eine derartige Veranstaltung im Cubus des Kulturzentrums statt.

<http://iem.at>
<http://kug.ac.at>

Programm

Kosmas Giannoutakis **

Ascending and Descending
Installation

Paul Wolff ****

Sinusitis
fixed media (2015, UA)

Davide Gagliardi **

post_3.7
fixed media (2015, UA)

Anton Pyvovarov ****

Spiel der Glocken
fixed media (2015, UA)

Harald Günter Kainer ****

reshape - Stadtrundgang New York
fixed media (2015, UA)

Artemi-Maria Gioti *****

Symbiosis
für Kontrabass und interaktive Elektronik
(2015, UA)
Margarethe Maierhofer-Lischka – Kontrabass

Jonathan Carter ****

Walk
Video und Live-Elektronik (2015, UA)

Slobodan Kajkut *

Ich liebe dieses Leben
Video (2015, UA)

Christof Ressi ***

Pièce Touchée
Video (2011, Auszug)

Kosmas Giannoutakis **

Ascending and Descending
Installation

- * Praktikum Medienkomposition und Filmmusik, Gerhard Nierhaus
- ** Seminar Algorithmische Komposition, Gerhard Nierhaus
- *** Praktikum der Elektronischen Musik, Gerhard Nierhaus, Kooperation mit der Diagonale 2011
- **** Klasse Prof. Marko Ciciliani
- ***** Klasse Prof. Gerhard Eckel

Paul Wolff:

Sinusitis

Sinusitis ist ein zweiteiliges auf Sinusschichtungen basierendes Stück für vier Lautsprecher. Zu Beginn des Stückes steht ein ruhiges, flächiges Klanggebilde im Vordergrund, welches in der zweiten Hälfte von immer kürzeren, schnelleren und teilweise ringmodulierten Sinusklangen begleitet wird.

Davide Gagliardi:

post_3.7

Bei diesem Stück handelt es sich um nichts anderes als einen einfachen Prozess der Sonifikation. In Echtzeit erzeugt, ist das Klangmaterial vollständig kontrolliert vom Resultat der logistischen Funktion, einem mathematischen Modell, das sehr unterschiedliche und komplexe Resultate zu generieren vermag, in Abhängigkeit von der Ausgangsbedingung und der Variation nur eines einzigen Parameters. Diese Funktion, die oft verwendet wird um die Rate der Vergrößerung bzw. Verkleinerung einer Population zu studieren, ist hier als ein Modell der Kooexistenz angewandt, als regulatorisches Prinzip des Rhythmus, der Klangfarbe und der Intensität eines dichten Netzes elektronischer Klänge.

Anton Pyvovarov:

Spiel der Glocken

Das Stück ist auf verschiedenen Kombinationen glockenartiger Klänge aufgebaut, die mit synthetisch modellierten Instrumenten und Zufallsgeneratoren erzeugt worden sind.

Harald Günter Kainer:

reshape

Das Konzept von *reshape* besteht darin, dass verschiedenste *field recordings* in Echtzeit in eigenständige Kompositionen übertragen werden können. Das klangliche Spektrum reicht dabei von konkreten Geräuschen bis hin zu abstrakten Weiterverarbeitungen. Bestimmte Konturen und charakteristische Klänge nehmen so auch eine formbildende Funktion ein.

Je nach Beschaffenheit des Grundmaterials besteht auch die Möglichkeit, dass Zeit und Klang aufbricht und sich ein neuer Raum öffnet.

Stadtrundgang New York (Aufnahme von earthrecordings.org)

Artemi-Maria Gioti: ***Symbiosis***

Symbiosis (2015) für Kontrabass und interaktive Elektronik stellt ein Kontrollspiel zwischen Mensch und Maschine dar. Das Stück geht durch verschiedene Stufen der Interaktion und reziproken Steuerung, beginnend mit einer direkten menschlichen Steuerung der Elektronik, die allmählich verlorenght. *Symbiosis* endet, wenn der Versuch des Performers, das System zu kontrollieren, scheitert. Wenn das System nicht mehr reagiert, ist das Stück zu beenden.

Jonathan Carter: ***Walk***

Walk ist der zweite Satz des größeren Stücks *Zombie*, das in spielerischer Weise Aspekte des Zombiegenres als Inspiration für ein audiovisuelles Werk verwendet. Im Stil von Martin Arnold wird ein kurzer Videoclip in schneller Abfolge geloopt und wiederholt, der Klang basiert auf atmosphärischem Material und wird in ähnlicher Weise behandelt. Es ist die schnelle Wiederholung eines für sich genommen passiven Materials, die einen neuen Sinn für das Alltägliche eröffnet, auf dem das Stück basiert.

Slobodan Kajkut: ***Ich liebe dieses Leben***

Wenn jemand eine Sprache nicht richtig kann, jedoch versucht, einen Text in dieser Sprache zu lesen, entstehen dabei interessante klangliche Ereignisse. Nicht nur semantische, sondern auch die rhythmische Aspekte dessen sind sehr überzeugend und bieten viele Möglichkeiten zur Instrumentalisierung. Das Stück stellt eine portugiesische Künstlerin *in residence* (Forum Stadtpark) und ihren Umgang mit der schwierigen deutschen Sprache vor (Text: Johannes Schrettle).

Christof Ressi: ***Pièce Touchée***

Bei diesem Video handelt es sich um die Vertonung eines 8-minütigen Auszugs aus Martin Arnolds Kurzfilm *Pièce Touchée* aus dem Jahre 1989. Die von Arnold angewandte Loop-Technik schafft es, einer eigentlich banalen Szene (ein Mann kommt zur Tür herein und gibt seiner Frau, die in einem

Sessel sitzt und Zeitung liest, einen flüchtigen Kuss) einen vollkommen anderen Subtext zu entlocken. Ich persönlich lese in den Bildern Bedrohung, Angst und Spuren von (sexueller) Gewalt. Meine Musik scheint diese Deutung zu verstärken, obwohl sie in erster Linie strukturell konzipiert ist und sich nur bedingt als „mood music“ versteht.

Vorschau Open CUBE:**Klarinetronix**

Dienstag, 23. Juni 2015, 20.00 h

IEM - Institut für Elektronische Musik und Akustik

Inffeldgasse 10/3, 8010 Graz

Stücke für Bassklarinette und Elektronik von Marko Ciciliani, Raphaël Cendo, Csanád Kedves, Jose Hallac, Jorge D Vázquez Salvagno, Andrés Gutiérrez Martínez, Bálint Bolcsó, Péter Tornyai.

Szilárd Benes: Bassklarinette

Andrés Gutiérrez Martínez: Elektronik, Klangregie

Christof Ressi, Attila Máriás: Video

Vorschau Open CUBE:**Live-Elektronik - PPCM**

Montag, 29. Juni 2015, 20.00 h

IEM - Institut für Elektronische Musik und Akustik

Inffeldgasse 10/3, 8010 Graz

Studierende der Lehrveranstaltung Live-Elektronik von David Pirrò

<http://iem.kug.ac.at/veranstaltungen/open-cube.html>

Vorschau prattica E - Kooperation:**Studio Dan & Michel Doneda**

Samstag, 19. September 2015, 20.00 h

Kulturzentrum bei den Minoriten, ImCubus

Mariahilferplatz 3 / I, A-8020 Graz

Michel Doneda - Sax

Leo Riegler - Electronics

Manu Mayr - Kontrabass

Daniel Riegler - Posaune

Benjamin Maumus - Sound

<http://prattica-e.at>

<http://kultum.at>